



DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHREN
THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCHES

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

INHALT CONTENTS

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN	06-13
DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHREN <i>THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCHES</i>	14-15
DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHR 6000 ROSÉGOLD <i>THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCH 6000 ROSE GOLD</i>	16-17
DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHREN 6000 UND 6099 <i>THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCHES 6000 AND 6099</i>	18-25
DIE FRANKFURTER WELTZEITUHREN 6060 UND 6096 <i>THE FRANKFURT WORLD TIME WATCHES 6060 AND 6096</i>	26-31
DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHR 6068 <i>THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCH 6068</i>	32-37
LÄNGENANPASSUNG DES MASSIVARMBANDES <i>ADJUSTING THE LENGTH OF THE SOLID BRACELET</i>	38-39
HINWEISE <i>ADVICE</i>	40-41
KUNDENDIENST <i>SERVICE</i>	42-43





SEHR VEREHRTE KUNDEN,
DEAR CUSTOMERS,

aus vielen Gesprächen wissen wir, dass Käufer unserer Uhren echte Überzeugungstäter sind. Dazu zählen Menschen, die eine hohe Affinität zur Technik besitzen und die davon fasziniert sind, wie wir zum Beispiel Lösungen für Magnetfeldschutz und Kratzfestigkeit entwickelt haben. Auch müssen sich manche von ihnen im Beruf auf ihre Uhr verlassen können, weil ihr Leben davon abhängt, wie beispielsweise Taucher, Piloten oder die Spezialeinheit GSG 9 der deutschen Bundespolizei.

We know from numerous conversations that the people who buy our watches do so out of conviction. This includes people with a pronounced affinity to technology who are fascinated, for example, by the solutions we have devised for protection from magnetic fields and scratch resistance. Some of our customers, such as divers, pilots and the German GSG 9 special police unit, rely on their watches in their respective careers because their lives depends on it.

Sie alle schwören auf die Leistungsstärke, Robustheit und Langlebigkeit, auf die Qualität und Präzision unserer Uhren. Regelmäßig lassen wir die Angaben zur Wasserdichtigkeit und Druckfestigkeit überprüfen und zertifizieren, wie zum Beispiel bei unseren Taucheruhren. Dabei besitzt für uns die Funktionalität die höchste Priorität und bestimmt letztendlich die Gestaltung. Unsere Uhren warten nur mit technologischen Merkmalen auf, die sinnvoll sind. Wir folgen der Überzeugung: Produkte müssen für sich selbst sprechen.

Die wesentliche Frage, die wir uns stellen, lautet: Welche neuen Technologien und Materialien lassen sich für unser Handwerk nutzen und ermöglichen Lösungen, um unsere Uhren noch alltagstauglicher zu machen? Da lohnt sich sehr häufig der Blick über den Tellerrand, um zu schauen, was in anderen Industriebereichen oder den Naturwissenschaften passiert. Wir reizen die Grenzen des physikalisch Machbaren bei der Entwicklung unserer Uhren immer wieder aus – mit dem Ziel, das Gute noch besser zu machen. Die meisten Entwicklungen liegen noch vor uns! Seit 1961 hat das Unternehmen Sinn Spezialuhren seinen Sitz in Frankfurt am Main. Für uns war es deshalb eine große Freude, eine Uhr zu entwickeln, die die Internationalität der Banken- und Börsenmetropole herausstellt und unsere Verbundenheit dokumentiert. Inzwischen haben die Frankfurter Finanzplatzuhren auch über die Stadtgrenzen hinaus viele Freunde gefunden und sind zum Botschafter einer weltoffenen Stadt geworden.

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Uhr von Sinn Spezialuhren entschieden haben und wünsche Ihnen damit lebenslange Freude.

Herzlichst Ihr Lothar Schmidt

They all swear by the high performance, resilience and durability, as well as the quality and precision of these timepieces. The water- and pressure-resistance data are reviewed and authenticated at regular intervals, as is the case with our diving watches, for instance. We, for our part, give absolute priority to functionality, which ultimately determines the design. Our watches only feature technological attributes that really make sense. All the while, we remain committed to our guiding principle that products have to speak for themselves.

The basic question that we ask ourselves is: which innovative technologies and materials can be employed for our craft and provide solutions for rendering our watches even more practical for everyday use? It is often worth indulging in a little lateral thinking to see what is going on in other industrial sectors or fields of science. We repeatedly go to the limits of physical resources to upgrade our watches – with the aim of making what's good even better. Most of our best developments are yet to come! Sinn Spezialuhren has been based in Frankfurt am Main since 1961. It therefore gave us immense pleasure to be able to develop a watch that emphasises the international character of this major banking and stock market centre – a watch that also serves as proof of our connection to the city. The Frankfurt Financial District Watches have won over many admirers beyond the borders of Frankfurt itself, and have become something of an ambassador for this cosmopolitan city.

I am delighted that you have decided to buy a SINN timepiece and hope that it will continue to give you pleasure for many years to come.

Yours sincerely, Lothar Schmidt





Sinn

SPEZIALKURSORN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn

SPEZIALKURSORN ZU FRANKFURT AM MAIN

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Jahre 1961 rief der Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn das Unternehmen ins Leben. Von diesem Zeitpunkt an dreht sich bei uns alles um hochwertige mechanische Uhren. Seit 1994 trägt der Diplom-Ingenieur Lothar Schmidt als Inhaber die Verantwortung. Für unser Unternehmen begann damit eine neue Zeitrechnung, denn sein Eintritt bedeutete einen entscheidenden Schritt in Richtung Innovationsfreudigkeit. Das Ergebnis: Die Einführung neuer Technologien und Materialien brachte wegweisende Impulse, unser Unternehmen avancierte mit der Zeit zum Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Heute steht unser Name für technische Innovationen, welche die Fachwelt und unsere Kunden gleichermaßen begeistern.

It was back in 1961 that pilot and blind-flying instructor Helmut Sinn founded the company. Since then, we have been committed to producing high-specification mechanical watches. In 1994, the graduate engineer Lothar Schmidt took over the company. This marked the beginning of a new era for the SINN brand, because the new owner took a decisive step towards more innovation. Under his leadership, new technologies and materials were introduced, thus providing the crucial incentives for our company's evolution and gradual emergence as an insider's tip for lovers of fine watches. Today, our name stands for technical innovations – much to the delight of both the trade and our customers alike.

Technische Innovation

Dazu gehört zum Beispiel, dank HYDRO-Technik, eine unter Wasser verspiegelungsfreie Taucheruhr aus deutschem U-Boot-Stahl. Weitere Beispiele sind ein Chronometerchronograph aus einer edelstahlharten 22-karätigen Goldlegierung sowie ein Chronometer mit einem Magnetfeldschutz von 80.000 A/m. Oder die Uhren mit idealem Uhrwerk-Alterungsschutz durch Schutzgasfüllung und integrierter Trockenkapsel. In diese Aufzählung gehört auch die Entwicklung von Einsatzzeitmessern (EZM) für Spezialeinheiten der Polizei und des Zolls oder speziell für Feuerwehreinsatzkräfte. Eine unserer bedeutendsten Entwicklungen ist die DIAPAL-Technologie, bei der wir die Materialien für die wichtigsten Funktionsstellen in der Uhr so auswählen, dass auf eine Schmierung verzichtet werden kann. Erstmals kam diese Technologie im Jahre 2001 zur Anwendung. Zwei Jahre später kommt die TEGIMENT-Technologie zum ersten Mal zum Einsatz. Mit dieser Technologie erreichen wir eine stark erhöhte Kratzfestigkeit durch Oberflächenhärtung.

Permanente Fortschreibung von Technik und Qualität

Wir haben nur einen Anspruch: Uhren zu entwickeln, die sich im Alltag wie im professionellen Einsatz bestens bewähren. Deshalb prüfen unsere Ingenieure, welche neuen Verfahren, innovativen Materialien und Technologien sich dafür eignen, die Funktionalität unserer Uhren immer wieder zu optimieren. Jede Neu- und Weiterentwicklung muss erst harte Praxistests bestehen, um ins Sortiment aufgenommen zu werden. Und keine Uhr verlässt unsere Werkstätten, ohne vorher von den Uhrmachermeistern akribisch geprüft und justiert zu werden.



Die DIAPAL-Technologie kommt bei der 18-karätigen, weißgoldenen **Frankfurter Finanzplatzuhr 6000 Jubiläum** zum ersten Mal zum Einsatz. Bei dieser Technologie werden spezielle Materialpaarungen ausgewählt, die ohne Schmierung reibungslos zusammenarbeiten und so die dauerhafte Ganggenauigkeit des Uhrwerks gewährleisten.

*DIAPAL Technology is used for the first time in the 18-carat white gold **Frankfurt Financial District Watch 6000 Anniversary**. The new technology features a special combination of materials that requires no lubrication, thereby ensuring long-term precision of the movement.*

Technical innovations

Take, for example, the absolutely condensation-free, anti-reflective, German Submarine Steel diving watch – made possible by HYDRO Technology. Other examples include a chronometer chronograph fashioned from a 22-carat gold alloy that is as hard as stainless steel and a chronometer with a magnetic resistance of up to 80,000 A/m. There are also watches with a clockwork mechanism optimally protected from aging by an inert gas and integrated dehumidifying capsule. The list would not be complete without mentioning the development of mission timers (Einsatzzeitmesser or EZM in German) for firefighters, for special police units and border patrol guards. DIAPAL is one of our most important technological developments, with oiling no longer needed for the most important functions in the watch thanks to the materials we select. This technology was first used in 2001. With the aid of TEGIMENT Technology, we achieve greatly increased scratch resistance through surface hardening.

Ongoing advancement in technology and quality

Our top priority has always been to develop watches that offer superior performance – both in daily and in professional use. Which is why our engineers are working continually to identify which innovative methods, materials and technologies are best suited for optimising our watches. Each new development has to first undergo rigorous practical tests before being incorporated. And no watch leaves our workshops before it has been subjected to thorough checking and fine adjustment by our master watchmakers.



Wir setzen immer wieder Werkstoffe ein, die für den Uhrenbau völlig neu sind, so auch bei der auf 100 Stück limitierten **1800 Damaszener**. Bei dieser Uhr wurde der traditionsreiche Werkstoff Damaszener Stahl in eine für Uhregehäuse taugliche Form übertragen – ohne den Reiz dieses besonderen Materials aufzugeben. Nein, es setzt diesen sogar gekonnt in Szene, denn das Zifferblatt wird zusammen mit dem Gehäuse aus einem Block Damaszener Stahl gefertigt. Das charakteristische Damaszener Muster des Zifferblattes – ein Wechsel aus hellen und dunklen Linien – setzt sich somit auf dem Gehäuse fort.

We continually use materials that are completely new to the watchmaking industry, such as in our **1800 Damaszener**, which is limited to 100 pieces. For this watch, the highly traditional material Damascus steel was rendered appropriate for watch cases – without forsaking but rather enhancing its special allure. For the dial and the case are made from a single block of Damascus steel. The signature Damascus pattern found on the dial – an interplay of light and dark lines – thus continues across the case.

Innovationen im Härtefest

Der weltgrößte Sicherheitsklassifizierer der Schifffahrt DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) überprüft seit 2005 unsere Taucheruhren auf Druckfestigkeit und Wasserdichtigkeit. Im Rahmen einer weiteren offiziellen Zertifizierung durch DNV werden seit 2006 unsere Taucheruhren auch als Bestandteil der Tauchausrüstung aufgefasst und gemäß den Europäischen Tauchgerätenormen überprüft und zertifiziert. Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, das einmalig ist in der Uhrenbranche. Ausgewählte Fliegeruhren lassen wir in einem aufwendigen und komplexen Typ- sowie Einzelprüfungsverfahren durch neutrale Institutionen nach „DIN 8330 Zeitmesstechnik – Fliegeruhren“ prüfen und zertifizieren. Dabei wird sichergestellt, dass eine Fliegeruhr nach DIN 8330 die im Fluggerät vorhandenen Zeitmessinstrumente für den Piloten in vollem Umfang ersetzen kann, dass sie von den physikalischen Belastungen des Flugbetriebs nicht beein-

trächtigt wird, dass sie kein Gefährdungspotenzial für Besatzung und Fluggerät darstellt und dass sie mit den anderen Bordinstrumenten eines Fluggeräts kompatibel ist.

Die Temperaturreistenztechnologie gewährleistet, dass eine SINN-Uhr in einem Temperaturbereich von -45 °C bis $+80\text{ °C}$ funktionssicher ist. Bewährt hat sich diese Technologie zum Beispiel bei dem EZM 10 TESTAF im Rahmen der offiziellen Kampagne zur Zulassung des Hochleistungshubschraubers EC 145 T2 von Airbus Helicopters (vormals Eurocopter). Dass unsere Uhren unter härtesten klimatischen Bedingungen zuverlässig funktionieren, hat zum Beispiel die 303 KRISTALL eindrucksvoll bewiesen. Der mit der Temperaturreistenztechnologie ausgerüstete Chronograph bestand seine Feuerprobe beim Yukon Quest, dem härtesten Hundeschlittenrennen der Welt. Am Handgelenk des Extremtauchers Mario M. Weidner absolvierte die 203 ARKTIS ihren Härtefest in der Arktis. Sie überstand dabei alle Tauchgänge im eiskalten Wasser des Nordpolarmeeres oberhalb des 81. Breitengrades. Die Bewährungsprobe bestand in den extremen Temperaturschwankungen zwischen Wasser und Land. Beide Uhren wurden dabei jeweils über der Wärmeschutzkleidung getragen. Eine Herausforderung, die die 303 KRISTALL und die 203 ARKTIS mit Bravour meisterten.

Alle technischen Angaben zu unseren Uhren werden durch Prüfungen belegt. Eigens für die Zertifizierung der Druckfestigkeit unserer Taucheruhren durch den weltgrößten Sicherheitsklassifizierer der Schifffahrt DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) haben wir diese Messanlage konstruiert.

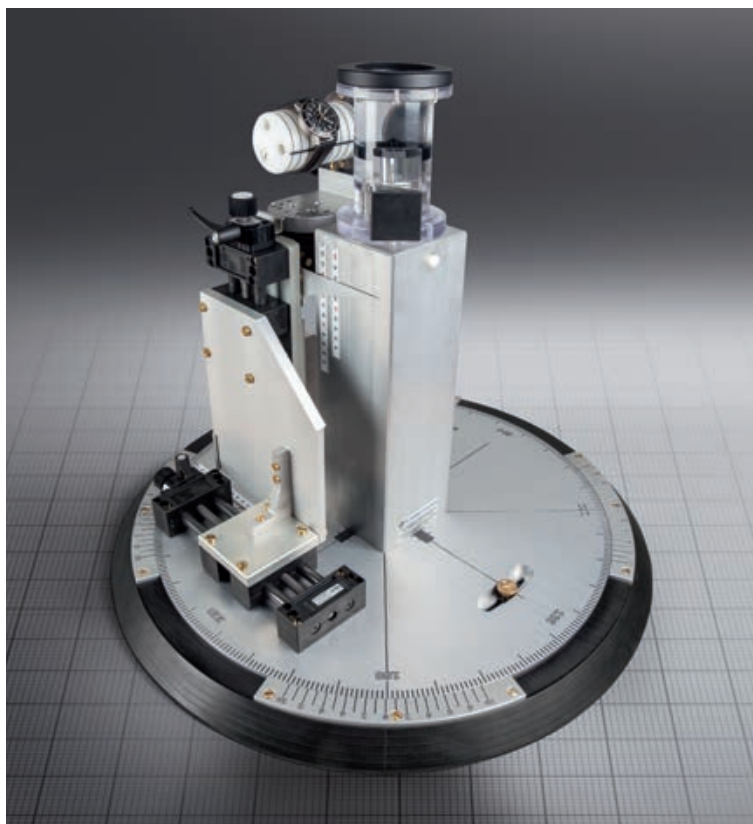
All of the technical details of our watches are documented by tests. This system of assessment has been specially designed for certification of the pressure resistance of our diving watches by DNV (formerly Germanischer Lloyd, Hamburg), the world's largest classification society for maritime safety.



Innovations in endurance testing

The world's largest classification society for maritime safety DNV GL (formerly Germanischer Lloyd, Hamburg), has been testing our diving watches for pressure and water resistance since 2005. As part of DNV's official certification process, our diving watches have been treated as part of diving equipment since 2006 and tested and certified in accordance with European diving equipment standards. This is unparalleled in the watch industry. Selected pilot watches are tested and certified by independent institutions according to the DIN 8330 Horology – Aviator watches in an extensive and complex type and unit verification process. This ensures that a DIN 8330-compliant pilot watch is not only a suitable all-round replacement for the on-board timekeeping instruments available to pilots, but is also capable of remaining unaffected by the physical stresses of flight, posing no risk potential for the crew or aircraft, and demonstrating compatibility with other on-board instruments.

The Temperature Resistance Technology keeps mechanical watches performing at temperatures ranging from -45°C to $+80^{\circ}\text{C}$. This technology has proven its worth in the EZM 10 TESTAF, for example, used as part of the official approvals procedure for Airbus Helicopters (formerly Eurocopter) EC 145 T2 high-performance helicopter. The 303 KRISTALL is impressive proof of the functional reliability of our watches under the toughest climatic conditions. Equipped with Temperature Resistance Technology, the chronograph passed the acid test at the Yukon Quest, the world's most demanding dogsled race. The 203 ARKTIS passed its Arctic endurance test on the wrist of extreme diver Mario M. Weidner, withstanding all dives in the freezing cold waters of the Arctic Ocean above 81 degrees latitude. Both watches were worn on top of protective clothing. The real test was in the extreme temperature fluctuations between water and land – a test that the 303 KRISTALL and the 203 ARKTIS passed with flying colours.



Die magnetische Signatur einer Fliegeruhr nach DIN 8330 darf die im Luftfahrzeug zugelassenen Magnetkompass durch ihre räumliche Nähe nicht signifikant ablenken. Mit Hilfe eines Spezialprüfstandes wird die magnetische Signatur einer Fliegeruhr ermittelt. Zuerst wird die Testuhr entmagnetisiert und danach einem homogenen Magnetfeld definierter Feldstärke ausgesetzt. In einem zweiten Prüfschritt wird mit Hilfe der abgebildeten Apparatur des Prüfstandes die magnetische Signatur der Testuhr ausgewertet.

The magnetic signature of a pilot watch certified according to DIN 8330 must not significantly divert the approved magnetic compasses in the aircraft through its physical proximity. The magnetic signature of a pilot watch is identified using a special test stand. First the test watch is demagnetised and then exposed to a homogeneous magnetic field of defined field strength. In the second stage of the test, the magnetic signature of the test watch is analysed using the test stand apparatus pictured.

Hochwertige mechanische Uhrwerke

Vom robusten Gehäuse über den Schliff des Glases bis zur aufwendigen Veredelung der Uhrwerke: Wir stimmen jedes Detail einer Uhr auf ihren speziellen Einsatzzweck ab. Das faszinierende Herzstück einer jeden SINN-Uhr bildet dabei, neben unseren Technologien, das mechanische Werk. Wir vertrauen deshalb nur ausgewählten renommierten Herstellern.

Unter der Bezeichnung „SZ-Uhrwerke“ entstehen bei uns eigene Uhrwerkmodifikationen. Das Ergebnis sind hochwertige Kaliber, die sich jeweils durch besondere Anzeigen auszeichnen. So zum Beispiel das SZ04 mit Régulateuranzeige für die Modellreihe 6100 REGULATEUR.

Für die Modellreihen 140 und das Modell 717 verwenden wir unsere Chronographenentwicklung SZ01. Vorbild war das im EZM 1 verwendete Kaliber Lemania 5100. Ein wesentlicher Unterschied zum Lemania 5100 ist der hier realisierte springende Stoppminutenzeiger. Durch diese Konstruktion ist es nun möglich, Stoppzeiten noch einfacher, schneller und genauer zu erfassen. Maßstab für den Umbau war es, die Ablesbarkeit der Chronographenfunktion signifikant zu erhöhen.

Die SZ-Kaliber 02, 03, 05 und 06 sind aus der Entwicklung des SZ01 abgeleitete Werkmodifikationen, die durch einen dezentralen 60-Minuten-Stoppzähler gekennzeichnet sind. Die 60er-Teilung des Stoppminutenzählers erleichtert im Vergleich zur sonst üblichen 30er-Teilung das schnelle, intuitive Ablesen der Stoppzeit.



Unser Handaufzugskaliber SZ04 mit Régulateuranzeige.
Our hand-wound calibre SZ04 with regulateur.



SINN-Kaliber SZ01.
SINN-Caliber SZ01.

Workshop modifications

From the robust case and the polished crystal to the exquisitely decorated movement, we make sure that each and every detail in our watches is fit for purpose. In addition to our technology, the heart of any SINN watch is the fascinating mechanical movement. That is why we rely only on selected renowned manufacturers.

“SZ movements” is the name given to our movement modifications. The results are high-quality calibres characterised by impressive features. An example of this is the SZ04 with regulateur for the 6100 REGULATEUR series.

The model series 140 and the model 717 uses our proprietary chronograph development, the SZ01. It was modelled on the Lemania 5100 calibre used in the EZM 1. One of the biggest differences between the SZ01 and the Lemania 5100 is the former’s stopwatch minute display. This feature now makes it even easier and quicker to record stop times more accurately. The aim of this modification was to significantly improve the readability of the chronograph function.

The SZ calibres 02, 03, 05 and 06 are a modification of the SZ01 movement, characterized by an off-center 60-minute counter. The 60-minute scale of the stopwatch minute counter is much simpler and more intuitive to read than the 30-minute scale commonly found in other watches.



Die „Goldene Unruh“ gehört zu den renommiertesten Auszeichnungen. Leser von FOCUS, FOCUS Online und dem UHREN-MAGAZIN küren mit ihr die „besten Uhren der Welt“. Die jährlich stattfindende Abstimmung wird deshalb auch der „Oscar der Uhrenbranche“ genannt. Erstmals wurde die „Goldene Unruh“ 1998 verliehen. Bereits bei dieser Wahl erzielte Sinn Spezialuhren mit der 103 Ti Ar einen 1. Platz. Seitdem gelang uns insgesamt 18-mal der Sprung aufs Treppchen, davon 6-mal als Sieger.

The “Goldene Unruh” (“Golden Balance”) is one of the industry’s most famous awards. Readers of FOCUS, FOCUS Online and the trade publication UHREN-MAGAZIN select the “world’s best watches”. The annual poll is also called the “Oscars” of the watch industry. The “Goldene Unruh” was awarded for the first time in 1998. That year Sinn Spezialuhren won a first place for the 103 Ti Ar model. Since then, we have received a total of 18 of the coveted awards, including six first-place rankings.

DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHREN: ELEGANT UND ALLTAGSTAUGLICH

Die Erfolgsgeschichte der Frankfurter Finanzplatzuhren begann 1999 mit dem Modell 6000. Es bildete einen echten Meilenstein und bedeutete gleichzeitig eine Premiere: Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Unternehmens wurde der Schriftzug „Frankfurt am Main“ auf ein Zifferblatt gedruckt. Die Frankfurter Finanzplatzuhren gehören zu den beliebtesten Uhren aus unserem Hause, die besonders auf Grund ihrer Zeitzonenanzeigen viele Uhrenfreunde auch über die Stadtgrenzen hinaus begeistern.

THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCHES: ELEGANT AND PRACTICAL FOR EVERYDAY USE

The success story of the Frankfurt Financial District Watches began in 1999 with model 6000, which was not only the premiere model but also a milestone in the history of the company. For the first time, the words "Frankfurt am Main" were printed on the dial of a SINN timepiece. All of the Frankfurt Financial District Watches are among SINN's most popular watches, with time zone displays that are appreciated by watch lovers far beyond the city limits.



Die weißgoldene Jubiläumsversion unserer Frankfurter Finanzplatzuhr gewann 2006 und die Frankfurter Finanzplatzuhr in Platin 2012 den begehrten Titel „Goldene Unruh“.

The white gold jubilee version of our Frankfurt Financial District Watch won 2006 and the platinum version 2012 the coveted "Golden Balance" award.



DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHR 6000 ROSÉGOLD

TECHNISCHE MERKMALE

Mechanisches Ankerwerk

- Automatikaufzug
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Sekundenstopp
- Antimagnetisch nach DIN 8309

Funktionen

- Stunde, Minute, kleine Sekunde
- Drei Zeitzonen auf 12-Stunden-Basis
- Datumsanzeige
- Chronograph

SINN-Technologie

- DIAPAL, schmierstofffreie Hemmung
- Drücker mit D3-System

Gehäuse

- 18kt Roségold, poliert
- Deckglas aus Saphirkristall, beidseitig entspiegelt
- Sichtboden aus Saphirkristall, innen entspiegelt
- Boden verschraubt
- Erfüllen die technischen Anforderungen der DIN 8310 für Wasserdichtigkeit
- Wasserdicht und druckfest bis 10 bar
- Unterdrucksicher
- Bandanstoßbreite 20 mm
- Gehäusedurchmesser 38,5 mm

Zifferblatt und Zeiger

- Zifferblatt schwarz, galvanisch, mit Sonnenschliff veredelt
- Aufgesetzte Appliken mit Leuchtfarbe belegt
- Stunden-, Minutenzeiger mit Leuchtfarbe belegt

THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCH 6000 ROSE GOLD

TECHNICAL DETAILS

Mechanical movement

- Self-winding mechanism
- 28,800 semi-oscillations per hour
- Seconds stop function
- Anti-magnetic as per DIN 8309

Functions

- Hours, minutes, subsidiary seconds
- Three time zones on a 12-hour basis
- Date display
- Chronograph

SINN Technology

- DIAPAL Technology, lubrication-free escapement
- Push-pieces with D3-System

Watch case

- 18-carat rose gold, polished
- Sapphire crystal glass in front, anti-reflective on both sides
- Transparent case back made of sapphire crystal, anti-reflective on the interior
- Case back screw-fastened
- Meet the technical requirements for waterproofness, as set out in standard DIN 8310
- Waterproof and pressure-resistant to 10 bar
- Low pressure resistant
- Band lug width 20 mm
- Case diameter 38,5 mm

Dial and hands

- Black-electroplated dial, with sunburst decoration
- Attached appliqués coated with luminescent colour
- Hour and minute hand coated with luminescent colour

DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHREN 6000 UND 6099

TECHNISCHE MERKMALE

Mechanisches Ankerwerk

- Automatikaufzug
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Sekundenstopp
- Antimagnetisch nach DIN 8309

Funktionen

- Stunde, Minute, kleine Sekunde
- Drei Zeitzonen auf 12-Stunden-Basis
- Datumsanzeige
- Chronograph

SINN Technologien

- 6000 und 6099: Drücker mit D3-System
- 6099: Krone mit D3-System

Gehäuse

- Edelstahl, poliert
- Deckglas aus Saphirkristall, beidseitig entspiegelt
- Sichtboden aus Saphirkristall, innen entspiegelt
- Boden verschraubt
- Erfüllen die technischen Anforderungen der DIN 8310 für Wasserdichtigkeit
- Wasserdicht und druckfest bis 10 bar
- Unterdrucksicher
- Bandanstoßbreite
6000: 20 mm
6099: 22 mm
- Gehäusedurchmesser
6000: 38,5 mm
6099: 41,5 mm

Zifferblatt und Zeiger

- Zifferblatt schwarz, galvanisch, mit Sonnenschliff veredelt
- Aufgesetzte Appliken mit Leuchtfarbe belegt
- Stunden-, Minutenzeiger mit Leuchtfarbe belegt

THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCHES 6000 AND 6099

TECHNICAL DETAILS

Mechanical movement

- Self-winding mechanism
- 28,800 semi-oscillations per hour
- Seconds stop function
- Anti-magnetic as per DIN 8309

Functions

- Hours, minutes, subsidiary seconds
- Three time zones on a 12-hour basis
- Date display
- Chronograph

SINN Technologies

- 6000 and 6099: Push-pieces with D3-System
- 6099: Crown with D3-System

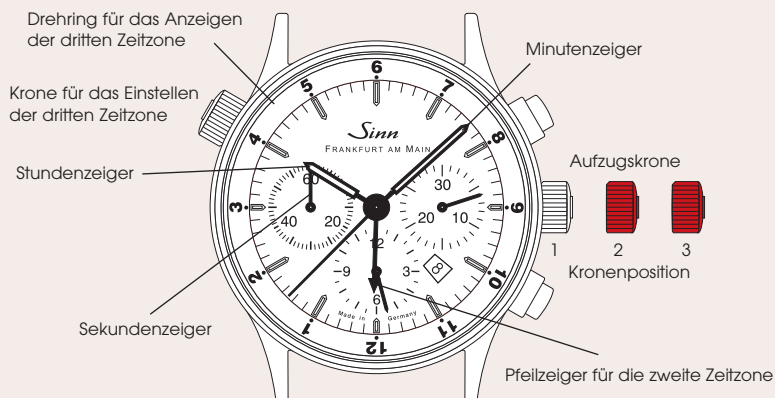
Watch case

- Stainless steel, polished
- Sapphire crystal glass in front, anti-reflective on both sides
- Transparent case back made of sapphire crystal, anti-reflective on the interior
- Case back screw-fastened
- Meet the technical requirements for waterproofness, as set out in standard DIN 8310
- Waterproof and pressure-resistant to 10 bar
- Low pressure resistant
- Band lug width
6000: 20 mm
6099: 22 mm
- Case diameter
6000: 38,5 mm
6099: 41.5 mm

Dial and hands

- Black electroplated dial, with sunburst decoration
- Attached appliqués coated with luminescent colour
- Hour and minute hand coated with luminescent colour

BEDIENUNGSANLEITUNG

**Aufziehen der Uhr (Aufzugskrone, Position 1)**

Sie ziehen das Werk von Hand auf, indem Sie die Krone *im Uhrzeigersinn* drehen. Im Normalfall reichen wenige Kronenumdrehungen, um das Uhrwerk in Gang zu setzen. Wir empfehlen beim initialen Anlegen der Uhr den manuellen Aufzug mit mindestens 20 vollen Kronenumdrehungen. Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Eine Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen. Für den ausschließlichen Vollaufzug von Hand wären ca. 40 volle Kronenumdrehungen nötig. Der Aufzugsmechanismus Ihrer Uhr ist für den automatischen Werkaufzug mit geringer Aufzugsgeschwindigkeit ausgelegt. Deshalb ist beim Aufzug von Hand darauf zu achten, dass dies mit ruhigem gleichmäßigem Tempo ausgeführt wird, um mögliche Schäden im Uhrwerk zu vermeiden.

Einstellen der Zeit (Aufzugskrone, Position 3)

In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein. Wir empfeh-

len Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

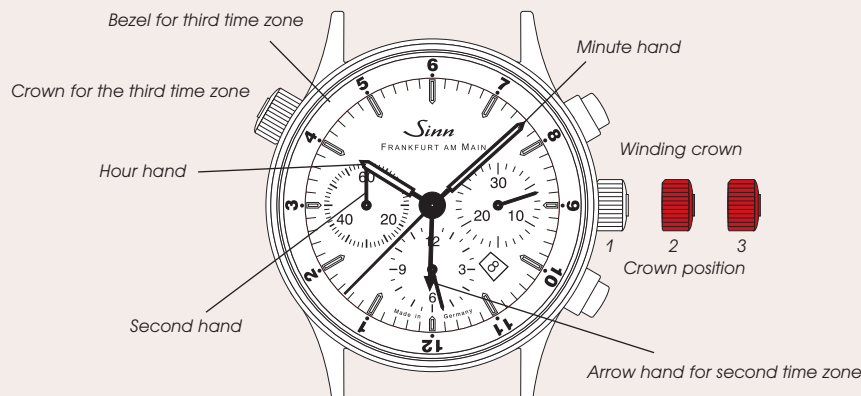
Schnellkorrektur des Datums (Aufzugskrone, Position 2)**Diese Korrektur bitte nicht zwischen 21 und 3 Uhr vornehmen!**

Ziehen Sie die Aufzugskrone in die Position 2 und drehen Sie sie *im Uhrzeigersinn*, bis im Datumfenster das aktuelle Datum erscheint. **Bitte nutzen Sie die Datumeinstellung nicht zwischen 21 und 3 Uhr.** In dieser Zeit befinden sich die Zahnräder zur Datumsschaltung im Eingriff. Als Folge kann das Werk beschädigt werden.

Einstellen der zweiten Zeitzone (Aufzugskrone, Position 2)

Ziehen Sie dazu die Aufzugskrone in die Position 2 und drehen Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn* bis zur korrekten Zeitanzeige. Der Pfeilzeiger rastet dabei in stündlichem Abstand. Sie können diese Einstellung zwischen 21 und 3 Uhr vornehmen, aber **achten Sie unbedingt darauf, die zweite Zeitzone in dieser Zeit auch tatsächlich durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn zu stellen!** Andernfalls kann als Folge das Werk beschädigt werden!

INSTRUCTIONS FOR USE

**To wind the watch (winding crown, position 1)**

The movement is wound manually by turning the crown clockwise. Under normal circumstances, a few turns of the crown are enough to start the movement. We recommend 20 full turns of the crown for the initial use. Simply wearing the watch every day should suffice to keep the self-winding mechanism wound. The power reserve allows you to take off your watch overnight without having to rewind it. About 40 turns of the crown by hand will wind up the watch completely. Because the winding mechanism of your watch is designed for automatic winding with minimal winding speed, the watch should be wound at a moderate, consistent speed when winding by hand to avoid damaging the movement.

Time adjustment (winding crown, position 3)

In crown position 3, the motion is paused. This helps you to set the watch precisely. Please make sure the date changes at midnight and not at midday. Just move the hands forward until the date changes. Afterwards you attempt to set the time. We recommend moving the hands past the desired minute marker and then adjusting it backwards. The movement restarts as soon as the crown is no longer in position 3.

Quickset date adjustment (winding crown, position 2)

Do not use this function between 9 p.m. and 3 a.m. Set the winding crown in the position 2 and turn it clockwise until the correct date appears in the date display window. **Please do not use the date setting function between 9 p.m. and 3 a.m.** Between these times, the gear wheels used for changing the date are engaged, and the movement could become damaged.

Time adjustment of the second time zone (winding crown, position 2)

Set the winding crown in the position 2 and turn it counter-clockwise until the correct time appears. The arrow hand for the second time zone stops at hourly intervals. This setting can be made between 9 p.m. and 3 a.m. but **make sure that you also set the second time zone during this time by turning the hands counter-clockwise!** Otherwise the movement could be damaged!

DIE ZEITZONEN

Die erste Zeitzone

Die örtliche Zeit lesen Sie mittels Stunden- und Minutenzeiger ab, in unserem Beispiel 10.08 Uhr.

**Die zweite Zeitzone**

Zum Einstellen der zweiten Zeitzone verwenden Sie die Aufzugskrone in der Position 2. Mit ihrer Hilfe stellen Sie den Pfeilzeiger ein. Er rastet im stündlichen Abstand zum Stundenzeiger. Im Beispiel ist die Zeitzone für Tokio abgebildet. Der Zeitunterschied zur mitteleuropäischen Zeit beträgt plus acht Stunden. Der Pfeilzeiger wird also um acht Stunden vorgestellt. Die Zeit in Tokio lesen Sie mittels Pfeilzeiger und Minutenzeiger ab, in unserem Beispiel ist es 18.08 Uhr.

Sie können diese Einstellung zwischen 21 und 3 Uhr vornehmen, aber achten Sie unbedingt darauf, die zweite Zeitzone in dieser Zeit auch tatsächlich durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn zu stellen! Andernfalls kann als Folge das Werk beschädigt werden!



Zeiger für die zweite Zeitzone

Die dritte Zeitzone

Der mittels der Krone an der Position 10 Uhr einstellbare Drehring dient der Anzeige dieser Zeitzone. Der Drehring rastet in Stundenabständen. Für beispielsweise New York mit einer Zeitverschiebung von minus sechs Stunden zur mitteleuropäischen Zeit stellen Sie den Drehring um sechs Stunden gegenüber dem Zifferblatt zurück. Die Zeit dieser Zeitzone können Sie nun mittels Stunden- und Minutenzeiger ablesen, in unserem Beispiel 4.08 Uhr.

Krone für das Einstellen der dritten Zeitzone



Drehring für das Anzeigen der dritten Zeitzone

THE TIME ZONES

The first time zone

Local time is displayed by the hour and minute hands. In our example it is 10.08 a.m.



The second time zone

To set the second time zone, use the crown in position 2. Using the crown set the arrow hand by turning it counter-clockwise. It stops at hourly intervals to the hour hand. In the example, the time zone for Tokyo is displayed. The time difference to Central European Time amounts to plus eight hours. The arrow-shaped hand is thus moved forward by eight hours. You can read the time in Tokyo by using the arrow-shaped hand and the minute hand. In our example it is 6.08 p.m.

This setting can be made between 9 p.m. and 3 a.m. but make sure that you also set the second time zone during this time by turning the hands counter-clockwise! Otherwise the movement could be damaged!

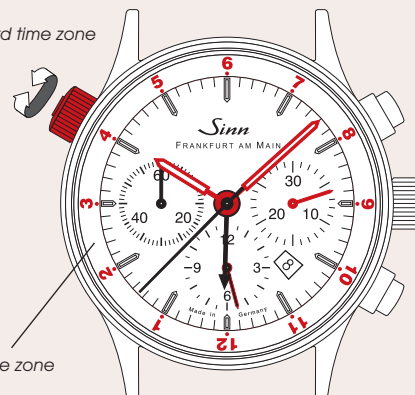


Arrow hand for second time zone

The third time zone

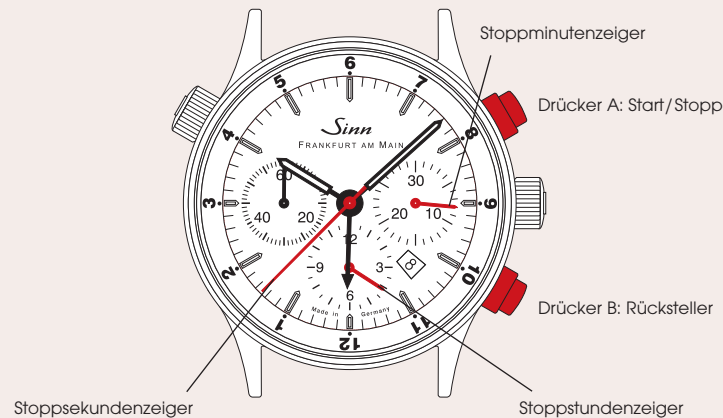
The rotating bezel features hour markers and is adjusted with the crown in the 10 o'clock position to display this time zone. It engages at one-hourly intervals. To obtain the time in New York, for instance, with a time lag of six hours behind Central European Time, set the rotating bezel back six hours from the time indicated on the dial. You can now read off the time in this time zone using the hour and minute hands. In our example it is 4.08 a.m.

Crown for the third time zone



Bezel for third time zone

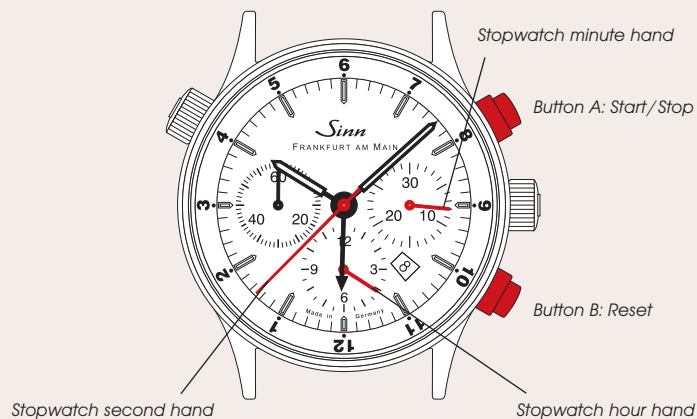
CHRONOGRAPH



Die Frankfurter Finanzplatzuhr verfügt über einen Chronographen (Stoppuhr). Sie können mit ihm Zeitabschnitte bis zu 11 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden messen bzw. festhalten. Der zentrale Stoppsekundenzeiger und die kleinen Stoppzeiger für die Stunden und Minuten dienen der Zeitmessung mit dem Chronographen. Der Chronograph wird mit den beiden Drückern „A“ und „B“ bedient. Drücker „A“

startet die Kurzzeitmessung beim ersten Drücken. Beim zweiten Drücken wird die Messung gestoppt. Bei erneutem Betätigen des Drückers „A“ wird die Kurzzeitmessung fortgesetzt. Somit lassen sich Zeiten addieren. Drücker „B“ stellt die Stoppzeiger wieder auf Null. Ein Beispiel für das Ablesen der gestoppten Zeit können Sie der Abbildung entnehmen: 4 Stunden, 8 Minuten, 38 Sekunden.

CHRONOGRAPH



The Frankfurt Financial District Watch comes with a chronograph function (stop function). This enables you to measure and record periods of up to 11 hours, 59 minutes and 59 seconds. The central stopwatch second hand and the small hour and minute hands are used for measuring time with the chronograph function. The chronograph is operated by means of buttons "A" and "B". Short-term

measurements start when button "A" is pressed once. Pressing this button again stops the measurement. The short-term measurement is resumed by pressing button "A" once more. This allows you to add up and record the cumulative time. Button "B" resets the hands of the chronograph to zero. Please see the diagram for an example of stopped time readings: 4 hours, 8 minutes, 38 seconds.



DIE FRANKFURTER WELTZEITUHREN 6060 UND 6096

TECHNISCHE MERKMALE

Mechanisches Ankerwerk

- Automatikaufzug
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Sekundenstopp
- Antimagnetisch nach DIN 8309

Funktionen

- Stunde, Minute, Sekunde
- Datumsanzeige
- Pfeilzeiger für die zweite Zeitzone auf 24-Stunden-Basis
- Dritte Zeitzone auf 12-Stunden-Basis auf dem Innendrehring

Gehäuse

- Edelstahl, poliert
- Deckglas aus Saphirkristall, beidseitig entspiegelt
- Sichtboden aus Saphirkristall, innen entspiegelt
- Boden verschraubt
- Erfüllen die technischen Anforderungen der DIN 8310 für Wasserdichtigkeit
- Wasserdicht und druckfest bis 10 bar
- Unterdrucksicher
- Bandanstoßbreite
6060: 20 mm
6096: 22 mm
- Gehäusedurchmesser
6060: 38,5 mm
6096: 41,5 mm

Zifferblatt und Zeiger

- Zifferblatt schwarz, galvanisch, mit Sonnenschliff veredelt
- Aufgesetzte Appliken mit Leuchtfarbe belegt
- Stunden-, Minutenzeiger mit Leuchtfarbe belegt

THE FRANKFURT WORLD TIME WATCHES 6060 AND 6096

TECHNICAL DETAILS

Mechanical movement

- Self-winding mechanism
- 28,800 semi-oscillations per hour
- Seconds stop function
- Anti-magnetic as per DIN 8309

Functions

- Hours, minutes, seconds
- Date display
- Arrow hand for second time zone on 24-hour basis
- Third time zone on 12-hour basis on rotating bezel

Watch case

- Stainless steel, polished
- Sapphire crystal glass in front, anti-reflective on both sides
- Transparent case back made of sapphire crystal, anti-reflective on the interior
- Case back screw-fastened
- Meet the technical requirements for waterproofness, as set out in standard DIN 8310
- Waterproof and pressure-resistant to 10 bar
- Low pressure resistant
- Band lug width
6060: 20 mm
6096: 22 mm
- Case diameter
6060: 38.5 mm
6096: 41.5 mm

Dial and hands

- Black-electroplated dial, with sunburst decoration
- Attached appliqués coated with luminescent colour
- Hour and minute hand coated with luminescent colour

BEDIENUNGSANLEITUNG

Aufziehen der Uhr (Aufzugskrone, Position 1)

Sie ziehen das Werk von Hand auf, indem Sie die Krone *im Uhrzeigersinn* drehen. Im Normalfall reichen wenige Kronenumdrehungen, um das Uhrwerk in Gang zu setzen. Wir empfehlen beim initialen Anlegen der Uhr den manuellen Aufzug mit mindestens 20 vollen Kronenumdrehungen. Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Eine Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen. Für den ausschließlichen Vollaufzug von Hand wären ca. 40 volle Kronenumdrehungen nötig. Der Aufzugsmechanismus Ihrer Uhr ist für den automatischen Werkaufzug mit geringer Aufzugsgeschwindigkeit ausgelegt. Deshalb ist beim Aufzug von Hand darauf zu achten, dass dies mit ruhigem gleichmäßigem Tempo ausgeführt wird, um mögliche Schäden im Uhrwerk zu vermeiden.

Einstellen der Zeit (Aufzugskrone, Position 3)

In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

Schnellkorrektur des Datums (Aufzugskrone, Position 2)

Ziehen Sie die Aufzugskrone in die Position 2 und drehen Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn*, bis im Datumsfenster das aktuelle Datum erscheint.

Abb.: 6060

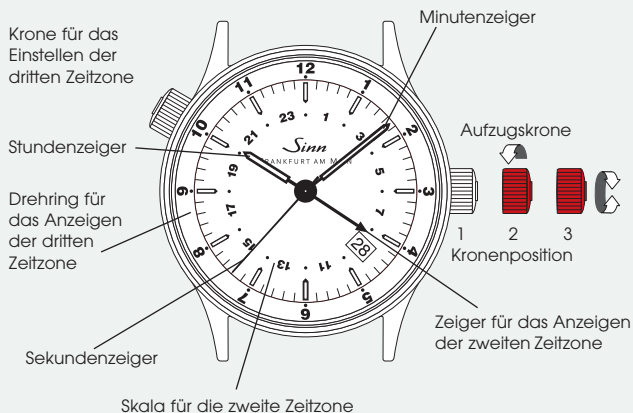
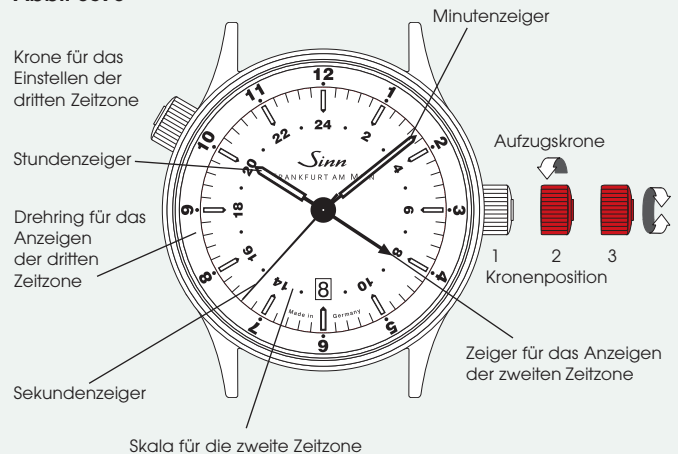


Abb.: 6096



INSTRUCTIONS FOR USE

To wind the watch (winding crown, position 1)

The movement is wound manually by turning the crown clockwise. Under normal circumstances, a few turns of the crown are enough to start the movement. We recommend 20 full turns of the crown for the initial use. Simply wearing the watch every day should suffice to keep the self-winding mechanism wound. The power reserve allows you to take off your watch overnight without having to rewind it. About 40 turns of the crown by hand will wind up the watch completely. Because the winding mechanism of your watch is designed for automatic winding with minimal winding speed, the watch should be wound at a moderate, consistent speed when winding by hand to avoid damaging the movement.

Time adjustment (winding crown, position 3)

In winding crown position 3, the motion is paused. This helps you to set the watch precisely. For accurate time setting, we recommend moving the hand past the desired minute marker and then adjusting it counter-clockwise. Please make sure that the date changes at midnight and not at midday when adjusting the time. Move the hand forward until the date changes before you attempt to set the time. The movement restarts as soon as you leave crown position 3.

Quickset date adjustment (winding crown, position 2)

Set the winding crown in the position 2 and turn it counter-clockwise until the correct date appears in the date display window.

Fig.: 6060

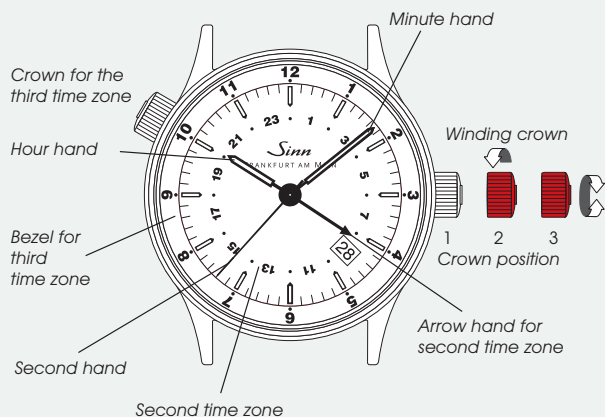
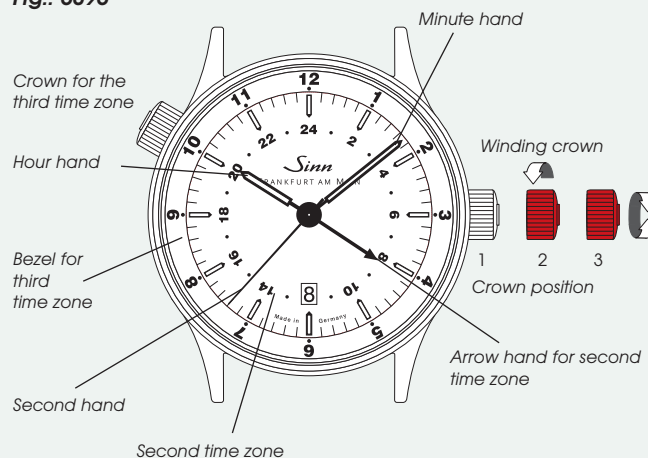


Fig.: 6096



DIE ZEITZONEN

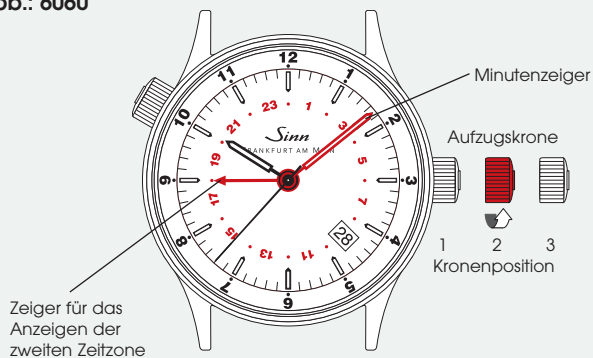
Die erste Zeitzone

Die örtliche Zeit lesen Sie mittels Stunden- und Minutenzeiger ab.

Die zweite Zeitzone

Ziehen Sie die Aufzugskrone in die Position 2 und drehen Sie diese *im Uhrzeigersinn* bis der Pfeilzeiger die gewünschte Zeit anzeigt. Er rastet im stündlichen Abstand zum Stundenzeiger. Im Beispiel ist die Zeitzone für Tokio abgebildet. Der Zeitunterschied zur mitteleuropäischen Zeit beträgt plus acht Stunden. Der Pfeilzeiger wird also um acht Stunden vorgestellt. Die Zeit in Tokio lesen Sie mittels Pfeilzeiger und Minutenzeiger ab, in unserem Beispiel ist es 18.07 Uhr.

Abb.: 6060



THE TIME ZONES

The first time zone

Local time is displayed by the hour and minute hands.

The second time zone

Pull the winding crown into position 2 and turn it clockwise until the arrow hand indicates the desired time. It stops at hourly intervals to the hour hand. In the example, the time zone for Tokyo is displayed. The time difference to Central European Time amounts to plus eight hours. The arrow-shaped hand is thus moved forward by eight hours. You can read the time in Tokyo by using the arrow-shaped hand and the minute hand. In our example it is 6.07 p.m.

Fig.: 6060



Abb.: 6096

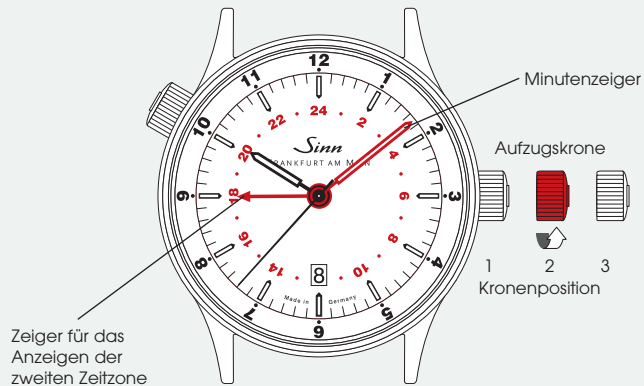
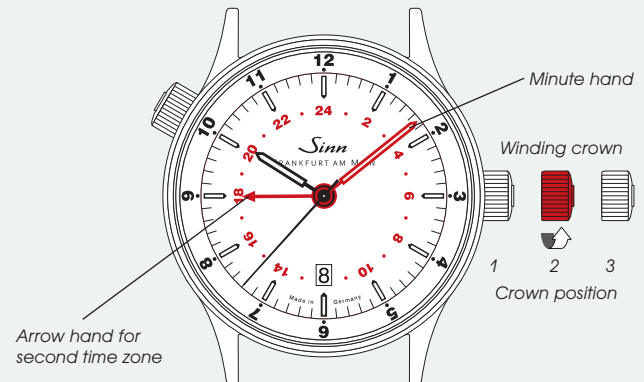


Fig.: 6096



Die dritte Zeitzone

Der mittels der Krone an der Position 10 Uhr einstellbare Drehring dient der Anzeige der dritten Zeitzone. Der Drehring rastet in Stundenabständen. Für beispielsweise New York mit einer Zeitverschiebung von minus sechs Stunden zur mittel-europäischen Zeit stellen Sie den Drehring um sechs Stunden gegenüber dem Zifferblatt zurück. Die Zeit der dritten Zeitzone können Sie nun mittels Stunden- und Minutenzeiger ablesen, in unserem Beispiel 4.07 Uhr.

The third time zone

The rotating bezel features hour markers and is adjusted with the crown in the 10 o'clock position to display the third time zone. It engages at one-hourly intervals. To obtain the time in New York, for instance, with a time lag of six hours behind Middle European time, set the rotating bezel back six hours from the time indicated on the dial. You can now read off the time in the third time zone using the hour and minute hands. In our example it is 4.07 a.m.

Abb.: 6060

Krone für das Einstellen der dritten Zeitzone

Drehring für das Anzeigen der dritten Zeitzone



Fig.: 6060

Crown for the third time zone

Bezel for third time zone



Abb.: 6096

Krone für das Einstellen der dritten Zeitzone

Drehring für das Anzeigen der dritten Zeitzone



Fig.: 6096

Crown for the third time zone

Bezel for third time zone





Sinn
FRANKFURT AM MAIN

AUTOMATIK

Made in Germany

8

DIE FRANKFURTER FINANZPLATZUHR 6068

TECHNISCHE MERKMALE

Mechanisches Ankerwerk

- Automatikaufzug
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Sekundenstopp
- Antimagnetisch nach DIN 8309

Funktionen

- Stunde, Minute, Sekunde
- Datumsanzeige
- Zweite Zeitzone auf 12-Stunden-Basis
auf dem Innendrehring

Gehäuse

- Edelstahl, poliert
- Deckglas aus Saphirkristall, beidseitig entspiegelt
- Sichtboden aus Saphirkristall, innen entspiegelt
- Boden verschraubt
- Erfüllt die technischen Anforderungen der
DIN 8310 für Wasserdichtigkeit
- Wasserdicht und druckfest bis 10 bar
- Unterdrucksicher
- Bandanstoßbreite 20 mm
- Gehäusedurchmesser 38,5 mm

Zifferblatt und Zeiger

- Zifferblatt schwarz, galvanisch, mit Sonnenschliff veredelt
- Aufgesetzte Appliken mit Leuchtfarbe belegt
- Stunden-, Minutenzeiger mit Leuchtfarbe belegt

THE FRANKFURT FINANCIAL DISTRICT WATCH 6068

TECHNICAL DETAILS

Mechanical movement

- *Self-winding mechanism*
- *28,800 semi-oscillations per hour*
- *Seconds stop function*
- *Anti-magnetic as per DIN 8309*

Functions

- *Hours, minutes, seconds*
- *Date display*
- *Second time zone on 12-hour basis on the rotating bezel*

Watch case

- *Stainless steel, polished*
- *Sapphire crystal glass in front, anti-reflective on both sides*
- *Transparent case back made of sapphire crystal,
anti-reflective on the interior*
- *Case back screw-fastened*
- *Meet the technical requirements for waterproofness,
as set out in standard DIN 8310*
- *Waterproof and pressure-resistant to 10 bar*
- *Low pressure resistant*
- *Band lug width 20 mm*
- *Case diameter 38.5 mm*

Dial and hands

- *Black-electroplated dial, with sunburst decoration*
- *Attached appliqués coated with luminescent colour*
- *Hour and minute hand coated with luminescent colour*

BEDIENUNGSANLEITUNG

Aufziehen der Uhr (Aufzugskrone, Position 1)

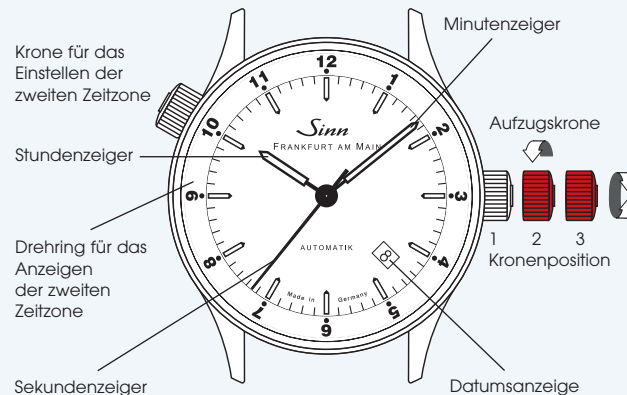
Sie ziehen das Werk von Hand auf, indem Sie die Krone *im Uhrzeigersinn* drehen. Im Normalfall reichen wenige Kronenumdrehungen, um das Uhrwerk in Gang zu setzen. Wir empfehlen beim initialen Anlegen der Uhr den manuellen Aufzug mit mindestens 20 vollen Kronenumdrehungen. Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Eine Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen. Für den ausschließlichen Vollaufzug von Hand wären ca. 40 volle Kronenumdrehungen nötig. Der Aufzugsmechanismus Ihrer Uhr ist für den automatischen Werkaufzug mit geringer Aufzugsgeschwindigkeit ausgelegt. Deshalb ist beim Aufzug von Hand darauf zu achten, dass dies mit ruhigem gleichmäßigem Tempo ausgeführt wird, um mögliche Schäden im Uhrwerk zu vermeiden.

Einstellen der Zeit (Aufzugskrone, Position 3)

In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

Schnellkorrektur des Datums (Aufzugskrone, Position 2)

Ziehen Sie die Aufzugskrone in die Position 2 und drehen Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn*, bis im Datumsfenster das aktuelle Datum erscheint.



INSTRUCTIONS FOR USE

To wind the watch (winding crown, position 1)

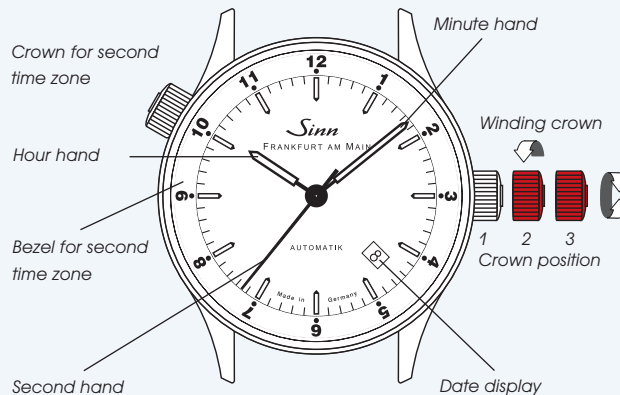
The movement is wound manually by turning the crown clockwise. Under normal circumstances, a few turns of the crown are enough to start the movement. We recommend 20 full turns of the crown for the initial use. Simply wearing the watch every day should suffice to keep the self-winding mechanism wound. The power reserve allows you to take off your watch overnight without having to rewind it. About 40 turns of the crown by hand will wind up the watch completely. Because the winding mechanism of your watch is designed for automatic winding with minimal winding speed, the watch should be wound at a moderate, consistent speed when winding by hand to avoid damaging the movement.

Time adjustment (winding crown, position 3)

In crown position 3, the motion is paused. This helps you to set the watch precisely. Please make sure the date changes at midnight and not at midday. Just move the hands forward until the date changes. Afterwards you attempt to set the time. We recommend moving the hands past the desired minute marker and then adjusting it backwards. The movement restarts as soon as the crown is no longer in position 3.

Quickset date adjustment (winding crown, position 2)

Set the winding crown in the position 2 and turn it counter-clockwise until the correct date appears in the date display window.



DIE ZEITZONEN

Die erste Zeitzone

Die örtliche Zeit lesen Sie mittels Stunden- und Minutenzeiger ab, in unserem Beispiel 10.08 Uhr.

**Die zweite Zeitzone**

Der mittels der Krone an der Position zwei Uhr einstellbare Drehring mit der Stundenteilung dient der Anzeige der zweiten Zeitzone. Er rastet in Stundenabständen. Für beispielsweise New York mit einer Zeitverschiebung von minus sechs Stunden zur mitteleuropäischen Zeit stellen Sie den Drehring um sechs Stunden gegenüber dem Zifferblatt zurück. Die Zeit der zweiten Zeitzone können Sie nun mittels Stunden- und Minutenzeiger ablesen, in unserem Beispiel 4.08 Uhr.

Krone für das Einstellen der zweiten Zeitzone

Drehring für das Anzeigen der zweiten Zeitzone



THE TIME ZONES

The first time zone

Local time is displayed by the hour and minute hands.

In our example it is 10.08 a.m.



The second time zone

The rotating bezel features hour markers and is adjusted with the crown in the 2 o'clock position to display the second time zone. It engages at one-hourly intervals. To obtain the time in New York, for instance, with a time lag of six hours behind Middle European time, set the rotating bezel back six hours from the time indicated on the dial. You can now read off the time in the second time zone using the hour and minute hands. In our example it is 4.08 a.m.

Crown for second
time zone

Bezel for
second time zone



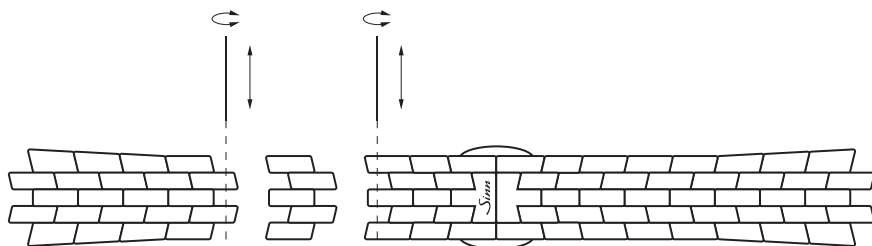
LÄNGENANPASSUNG DES MASSIVARMBANDES

Wenn Sie mit der Längen Anpassung Ihres Armbandes nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren SINN-Fachhändler oder an unsere Uhrmacher im Kundendienst in Frankfurt am Main. Unsere Mitarbeiter im Kundendienst beraten Sie auch gern telefonisch.

Stellen Sie bei einer Armbandlängenänderung zunächst das Seitenverhältnis der Bandglieder fest. Für den größtmöglichen Tragekomfort sollten beide Seiten des Armbandes gleich viele Glieder enthalten. Ist dies nicht möglich, sollte das obere Bandstück (12-Uhr-Seite) länger sein.

Zur Längenänderung müssen Sie das Massivarmband nicht von der Uhr oder von der SchlieÙe trennen.

1. Lösen Sie die Schrauben an der Seite des zu entfernenden Bandgliedes bzw. an der Stelle, an der Sie ein Bandglied einsetzen möchten.
2. Entnehmen Sie das freiwerdende Bandglied bzw. setzen Sie ein neues ein.
3. Geben Sie vor dem Verschrauben einen kleinen Tropfen (nicht mehr!) des Schraubensicherungsmittels (AN 302-42, mittelfest) auf das Gewinde der Bandschraube.



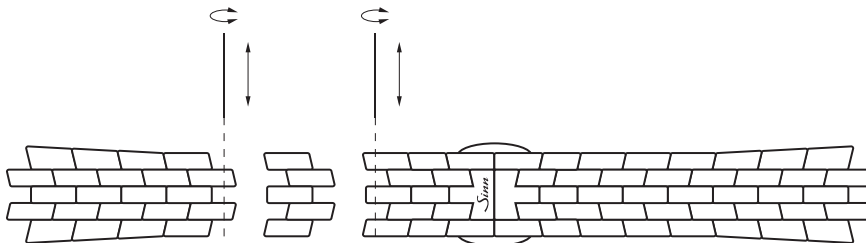
ADJUSTING THE LENGTH OF THE SOLID BRACELET

If you don't know how to shorten or lengthen the solid bracelet, please contact your SINN dealer or the watchmakers in our customer service department in Frankfurt am Main. Our customer service employees are also happy to help you over the telephone.

Determine the relative lengths of the two sides before adjusting the length of the bracelet. To ensure maximum comfort, both sides of the bracelet should contain the same number of links. If this is not possible, the top bracelet strap (above the 12 on the clock) should be longer.

It is not necessary to detach the solid bracelet from the watch or the clasp.

- 1. Loosen the screws on the side of the bracelet link which is to be removed or added.*
- 2. Remove the superfluous bracelet link or insert a new one.*
- 3. Before screwing tight, add a small drop (no more!) of thread-locker (AN 302-42 medium-tight) to the thread of the bracelet screw.*





HINWEISE

Wasserdichtigkeit

Ihre Uhr erfüllt im Originalzustand die technischen Anforderungen nach DIN 8310 für Wasserdichtigkeit. Die statische Druckbelastung Ihrer Uhr ist in Bar angegeben. Bei jeder unserer Uhren wird die Wasserdichtigkeit einzeln geprüft. Im alltäglichen Gebrauch ist jedoch zu beachten, dass Dichtungen durch zahlreiche Einflüsse beim Tragen einer Armbanduhr mit der Zeit verschleiben bzw. altern. Wir empfehlen Ihnen, die Wasserdichtigkeit mindestens in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen. Damit die Wasserdichtigkeit möglichst lange erhalten bleibt, spülen Sie Ihre Uhr mit Leitungswasser ab, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder Ähnlichem in Berührung gekommen sein sollte. Auch Belastungen wie Stöße und Vibrationen können nicht nur die Wasserdichtigkeit herabsetzen, sondern erhöhen auch den Verschleiß des Uhrwerkes. Schützen Sie deshalb Ihre Uhr vor unnötigen Belastungen.

Ganggenauigkeit

Die Messergebnisse zum Uhrengang sind immer Momentaufnahmen, die unter Laborbedingungen zustande kommen. Aus diesem Grund achten wir bei einer individuellen Regulation Ihrer Uhr auf die persönlichen Trageeigenschaften. Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit Ihrer Uhr kann daher erst nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden. Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum fest, zum Beispiel eine Woche.

Haben Sie Fragen zu Ihrer SINN-Uhr?

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.

Telefon: 069 / 97 84 14 - 400

Telefax: 069 / 97 84 14 - 401

E-Mail: kundendienst@sinn.de

ADVICE

Water resistance

In its original condition, your watch fulfils the technical requirements of water resistance according to DIN 8310. The static compressive stress of your watch is given in bar. Each and every one of our watches is tested for water resistance. However, in everyday use it is important to note that seals can suffer from wear and ageing over time due to a wide range of factors which arise when wearing a wristwatch. We therefore recommend having the water resistance checked at least once a year. To ensure your watch retains its water resistance for as long as possible, rinse it with tap water if it comes into contact with seawater, chemicals or the like. Continual mechanical stress in the form of shocks and vibrations can also not only reduce water resistance, but also increase wear and tear of the movement. Care should therefore be taken to protect your watch from unnecessary impacts.

Accuracy

The measured results of the watch's rate are always "snapshots" taken under laboratory conditions. For this reason, we also take each owner's individual movements into account when making a specific regulator correction. It is therefore only possible to judge the accuracy of your watch after it has been in operation for approximately eight weeks. In the event of a deviation, please keep a daily record of its timekeeping over an extended period, for example one week.

Do you have any questions?

Our employees will be pleased to advise you.

Telephone: + 49 (0)69 978 414 400

Telefax: + 49 (0)69 978 414 401

E-mail: kundendienst@sinn.de



KUNDENDIENST

Ihre SINN-Uhr benötigt eine Revision, eine Reparatur, eine Umrüstung oder eine Aufarbeitung?

Mithilfe unseres Auftragsformulars können Sie uns schnell und unkompliziert alle wichtigen Daten mitteilen. Detaillierte Informationen zu unserem Auftragsformular und über die weitere Abwicklung erhalten Sie im Menü „Kundendienst“ auf www.sinn.de. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Service und Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter www.sinn.de. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre SINN-Uhr bei einem unserer zahlreichen autorisierten Händler in Deutschland abzugeben. Gerne können Sie auch persönlich im Kundendienst unseres Hauses in Frankfurt am Main vorbeikommen oder uns Ihre SINN-Uhr zusenden.

Wir empfehlen Ihnen Rücksendungen an uns ausschließlich als versichertes und nachverfolgbares Paket durchzuführen. Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Menü „Kundendienst“ auf www.sinn.de oder telefonisch unter 069 / 97 84 14-400.

SERVICE

Does your SINN watch need an inspection, repair, retrofitting or reconditioning?

If possible, please use our service order form. For information about our service order form, please refer to the section entitled “Customer Service” on our website www.sinn.de/en and to the section entitled “Servicing and repairs” in our general terms and conditions at www.sinn.de/en. We would be happy to send you a copy of the general terms and conditions.

Our international partners generally offer on-site service. However, should they be unable to provide a certain service, they will organise the safe dispatch and return of the SINN watch to our manufactory in Germany. Please be aware that our partners will wait until they have a sufficient number of SINN watches before they post a shipment, in order to keep transport costs and customs duties to a minimum. This will increase the processing time.

Alternatively, you can send your SINN watch to us directly. You will be required to cover the postage costs for the delivery and return shipment, which vary depending on the country. For insurance reasons, we strongly recommend sending us any return goods by registered parcel post. We regret that we are unable to accept deliveries with unpaid postage!

In case you have a chance to drop off your watch directly at our office in Frankfurt am Main we look forward to your visit. Please make a note of our opening times.

For information about our service, please refer to the section entitled “Customer Service” on our website www.sinn.de/en or +49 (0)69 / 97 84 14-400.

© Sinn Spezialuhren GmbH

8. Auflage/September 2021
Technische Änderungen vorbehalten.

*8th Edition/September 2021
Technical specifications are subject to changes.*

Ausführliche Informationen zu Sinn Spezialuhren, zu unseren Uhren und Technologien finden Sie auch unter www.sinn.de
You can also find comprehensive information about Sinn Spezialuhren, our watches and technologies at www.sinn.de/en.

